

Selbsthilfe

Häufig haben Betroffene, Angehörige und Freunde nicht nur unterschiedliche, sondern manchmal auch widersprüchliche Gefühle. Viele Patienten können ihre Krankheit leichter bewältigen, wenn sie spezielle Informations- und Unterstützungsangebote nutzen. Sich auszusprechen ist zum Beispiel ein bewährtes Mittel, die Krankheit zu verarbeiten. Partner und Angehörige können dabei eine große Hilfe sein. Manche Patienten brauchen aber das Gespräch mit anderen Erkrankten. In Selbsthilfegruppen können sie mit anderen Betroffenen ihre Erfahrungen und Ängste intensiv austauschen.

Für weitere Informationen können Sie uns gerne ansprechen oder auf unsere Website schauen.

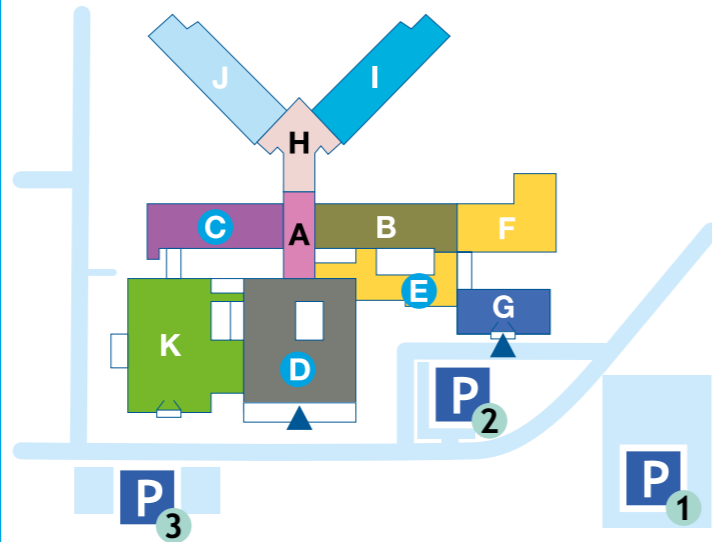


Ihre Ansprechpartner:

Gisela Albrecht, Sekretariat der Klinik für Thoraxchirurgie
Telefon 0211 409-2060
Station 34, Telefon 0211 409-2273
Station 52, Telefon 0211 409-2164
Intensivstation, Telefon 0211 409-2277



Wegweiser



Gebäude D

Ebene 0: Eingang und Patientenverwaltung
Ebene 1: Sekretariat, Klinik für Thoraxchirurgie:
Sprechstunde
Ebene 3: Station 34
Ebene 5: Station 52 (Wahlleistungsstation)

Gebäude C

Ebene 0: Präoperative Vorbereitung
(gegenüber der Narkose-/Schmerzambulanz)

P1 Parkplatz

▲ Eingang

Kaiserswerther Diakonie
Florence-Nightingale-Krankenhaus
Menschen stärken

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf




Kaiserswerther Diakonie
Florence-Nightingale-Krankenhaus
Menschen stärken

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Wir sind zertifiziert:

DKG  Zertifiziertes
KREBSGESELLSCHAFT Lungenkrebszentrum

Zertifiziertes
Kompetenzentrum
Thoraxchirurgie 

CLARCERT
Zertifiziertes Qualitätsmanagement
DIN EN ISO 9001:2015

Florence-Nightingale-Krankenhaus
Kreuzbergstraße 79, 40489 Düsseldorf
www.florence-nightingale-krankenhaus.de

Klinik für Thoraxchirurgie
Chefarzt PD Dr. med. Aris Koryllos
Telefon 0211 409-2060
Fax 0211 409-2063
thoraxchirurgie@kaiserswerther-diakonie.de



Das Florence-Nightingale-Krankenhaus ist eine Einrichtung
der Kaiserswerther Diakonie.
www.kaiserswerther-diakonie.de

Anfahrt und Lageplan:
[www.florence-nightingale-krankenhaus.de/
anfahrt-und-lageplan.html](http://www.florence-nightingale-krankenhaus.de/anfahrt-und-lageplan.html)

Klinik für Thoraxchirurgie

Lungenerkrankungen: Empfehlungen rund um die Operation

Unsere Hinweise für Patientinnen
und Patienten



In guten Händen: Spezialisiert auf Lungen- erkrankungen

Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie werden bei uns aufgrund einer Erkrankung im Brustkorb (Thorax) behandelt. Eine Operation steht an - Ihr Arzt wird Ihnen im persönlichen Gespräch genau erklären, warum er den Eingriff empfiehlt und Ihre Fragen beantworten.

Unsere Klinik ist eine eigenständige, hochspezialisierte Fachabteilung am Florence-Nightingale-Krankenhaus. Seit April 2017 sind wir als Lungenkrebszentrum von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) sowie seit 2021 als Kompetenzzentrum für Thoraxchirurgie von der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie zertifiziert. In unserer Klinik arbeiten Expertinnen und Experten, die eine langjährige und umfassende Erfahrung in der Behandlung von Erkrankungen der Lunge und des Brustkorbs mitbringen.

Unser Behandlungsangebot reicht von Erkrankungen der Lunge und der Bronchien (Atemwege) über Erkrankungen des Rippenfells, des Mittelfellraums und des Zwerchfells bis hin zu bösartigen Erkrankungen wie Lungenkrebs oder Thymuskarzinomen.

Mit diesen Informationen möchten wir Sie unterstützen, sich auf Ihren Aufenthalt im Krankenhaus und die Operation vorzubereiten.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit
Ihr Team der Klinik für Thoraxchirurgie



Vor und nach der Operation: unsere Empfehlungen

Beweglichkeit („Mobilität“) und Atemtherapie

Nach der Operation kann es sein, dass Sie durch die Wunde und Ableitungen („Schläuche“) in Ihren Bewegungen eingeschränkt sind. Bewegung verringert das Risiko von postoperativen Komplikationen wie z. B. einer Lungenentzündung. Wir unterstützen Sie dabei, sich regelmäßig zu bewegen, damit Sie Ihre „gewohnte“ (wie vor der Operation) Beweglichkeit wieder erlangen.



Physiotherapie

Physiotherapeuten zeigen Ihnen nach der Operation Übungen zum Abhusten, die Sie selbstständig durchführen können. Die Nutzung des „Y-Stückes“ (Atemtrainer) wird Ihnen ebenso erklärt.

Wir empfehlen Ihnen, nach der Operation an der Atemtherapiegruppe in der Abteilung Physiotherapie (erstes Untergeschoss; Montag bis Freitag 14 Uhr) teilzunehmen. An der Atemtherapiegruppe können Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes bereits vor der Operation teilnehmen.

Schmerztherapie

Damit Sie Ihre Atem- und Bewegungsübungen gut durchführen können, ist es wichtig, Ihre Schmerzen auf niedrigem Niveau (auf einer Skala von 0 bis 10 am besten unter 3) zu hal-

ten. Daher bitten wir Sie während Ihres Aufenthaltes regelmäßig, Ihre Schmerzen auf einer Skala von 0 bis 10 zu benoten (0 = keine Schmerzen, 10 = allerschlimmste Schmerzen).



Bitte sagen Sie uns Bescheid, falls starke Schmerzen (Skala ≥ 3) Sie daran hindern, sich zu bewegen, abzuhusten und / oder Ihre Atemübungen durchzuführen.



Rauchentwöhnung

Wir empfehlen Ihnen, so weit wie möglich vor Ihrer Operation mit dem Rauchen aufzuhören. Durch die Rauchentwöhnung („Nicht Rauchen“) kann sich Ihre Lunge selbst besser von Sputum (Auswurf) reinigen und reduziert dadurch das Risiko von postoperativen Komplikationen. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus unterstützt Raucher, die rauchfrei werden wollen. Dazu bietet unsere Rauchfrei-Trainerin jeden Montag einen



Ihre Ansprechpartnerin:
Gudrun Schill, stv. pflegerische Abteilungsleitung
Telefon 0211 409-9512

kostenfreien Info-Vortrag an, in dem sie das Rauchverhalten und Möglichkeiten der Tabakentwöhnung erläutert. Der Vortrag findet im Konferenzraum in der Eingangshalle von 15 bis 16 Uhr statt. Zur Tabakentwöhnung wird die Teilnahme an einem Gruppenkurs „Das Rauchfrei Programm“ empfohlen.

Ernährung

Nach einer Operation braucht Ihr Körper mehr Energie und Nährstoffe (Vitamine und Mineralien), um gut heilen zu können. Die Einnahme von Ballaststoffen unterstützt einen regelmäßigen Stuhlgang. Nach Operationen am Brustkorb dürfen Patienten ganz normal essen. Falls Sie andere Kost benötigen, informieren wir Sie darüber.

Sozialdienst

Eine Erkrankung wirft viele Fragen auf, oft auch solche, die nicht den rein medizinischen Bereich betreffen. Dazu gehört z. B. die Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen und Ansprüchen, Einleiten einer Rehabilitationsmaßnahme oder Leistungen der Pflege- und Krankenkassen. Wir beantworten Ihre Fragen gerne und informieren Sie und Ihre Angehörigen während Ihres Klinikaufenthaltes.

Ihre Ansprechpartner:

Maria Ventura, Station 34
Telefon 0211 409-2092
Ramona Teichner, Station 52
Telefon 0211 409-3466

Psychoonkologie

Wenn der Körper krank wird, leidet auch die Seele. Speziell ausgebildete Therapeuten helfen den Patienten und Angehörigen, die Diagnose „Krebs“ psychisch zu verarbeiten, und unterstützen sie, wieder mehr seelische Stabilität zu gewinnen. Die Psychoonkologie beschäftigt sich mit den emotionalen Fragen, Belastungen und Herausforderungen der Erkrankung. Es besteht die Möglichkeit, im geschützten und vertrauensvollen Rahmen über die Themen zu sprechen, die Ihnen in der jeweiligen Phase der Erkrankung wichtig sind.

Ihre Ansprechpartnerin:
Dr. Simone Wiene, Psychoonkologin
Telefon 0173 5137973